

# Schöner wohnen für viele Meisen

Gemeinsame Aktion von Jugendfeuerwehr und Aukruger Bund / In den Wintermonaten viele neue Nistkästen gebaut

**AUKRUG** 30 neue Behausungen für Singvögel warten in Büngen und Innien auf gefiederte Wohnungssuchende. Das Anbringen der Nistkästen war die erste Gemeinschaftsaktion der Jugendfeuerwehr und des Aukruger Bunds für Natur- und Landschaftsschutz. Die Nisthilfen sind bei den winterlichen Dienstreisenden der Jugendfeuerwehr entstanden. „Wir müssen unsere Kinder in den Wintermonaten ja irgendwie beschäftigen“, bemerkte Jugendwart Olaf Jöhnk, „reine Feuerwehrtheorie wollen wir auch

„So konnten wir das  
Kreative mit dem  
Sinnvollen verbinden“

Sina Koslowski  
Jugendfeuerwehr

nicht die ganze Zeit pauken, und da hatten wir die Idee, mal etwas für die Natur zu tun. „So konnten wir das Kreative mit dem Sinnvollen verbinden“, ergänzte Betreuerin Sina Koslowski.

Insgesamt 30 Nistkästen wurden von den Jugendlichen zusammengezimmert und bemalt. Bei der Suche nach geeigneten Standorten wandten sich Jöhnk und seine Mitstreiter an den Aukruger Bund für Natur- und Landschaftsschutz. „Wir sind von der Jugendfeuerwehr angesprochen worden, dass sie

Nistkästen aufhängen wollen und ob wir da eine Gemeinschaftsaktion draus machen können“, berichtete Bund-Kassenwart Hans-Hermann Butenschön, „wir sehen das immer positiv, wenn Kinder sich für die Natur interessieren, und wollen das gern unterstützen.“

20 von 30 Nistkästen wurden auf dem Gelände eines archäologischen Denkmals aufgehängt: an den Eichen auf dem Hügel der im frühen Mittelalter errichteten Bünzer Burg. „Die Kästen müssen nach Süden ausgerichtet sein, damit sie sich ab morgens schön erwärmen können“, gab Willy Butenschön den Jugendlichen mit auf den Weg. Die übrigen zehn Nistkästen wurden je zur Hälfte am Hohlweg beim Sportplatz sowie auf der Streuobstwiese am Hühnerkamp platziert. „Es war uns wichtig, dass wir die Nisthilfen überall an zugänglichen Wanderwegen aufhängen, damit die Kinder im Sommer herkommen und die Vögel beobachten können“, erläuterte Hans-Hermann Butenschön.

Zielgruppe der Nistkastenaktion sind vor allem Blau- und Kohlmeisen. „Aber auch Trauerschnäpper und Kleiber nisten gern in solchen Kästen“, erklärte Ute Reineke, „und wenn da Wespen, Hornissen oder Mäusen einziehen, haben wir da auch kein Problem mit.“ Sollen wir im nächsten Winter noch mal



Auf dem Hügel der Bünzer Burg: Jörn Steinbacher (!) und Hans-Hermann Butenschön bringen zusammen einen Nistkasten an.

wieder Nistkästen bauen?“, fragte Olaf Jöhnk. Das könne die Jugendfeuerwehr gern machen, meinte Willy Butenschön, Bedarf für solche Nisthilfen sei stets vorhanden. „Man könnte vielleicht auch Fledermauskästen bauen“, regte Ute Reineke an, „entsprechende Bauleistungen könnten wir der Jugendfeuerwehr besorgen und zur Verfügung stellen.“

Hans-Jürgen Kühl



Gemeinschaftsaktion: Die Kinder und Betreuer der Jugendfeuerwehr mit den Naturschutzexperten vom Aukruger Bund.